



Erinnern in postmigrantischer Gesellschaft

interreligiöse und
erinnerungspolitische Zugänge

Mittwoch, 20. September 2023
10.00 - 16.30

Justus Liebig Universität
Philosophikum I, Seminargebäude II
Alter Steinbacher Weg 44
35394 Gießen

Die interreligiöse Fachtagung thematisiert die Spannungen zwischen der deutschen Erinnerungskultur und der postkolonialen Geschichtserinnerung.

Eine zentrale Fragestellung lautet, wie wir in einer postmigrantischen Gesellschaft an den Holocaust und den Kolonialismus erinnern können, während wir die demokratische Inklusion und die Anerkennung migrantischer Realitäten angemessen berücksichtigen. Wo liegen Möglichkeiten, Dialogräume zu schaffen und die pluralen Erinnerungskulturen miteinander lernend, wahrnehmend ins Gespräch zu bringen?

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Sozialarbeiter*innen, Integrationsbeauftragte, Pastoralreferent*innen, Priester, Pfarrer*innen, Gemeinde- und Sozialpädagoge*innen sowie Interessierte an interreligiösen und interkulturellen Themenstellungen. Studierende unterschiedlichster Fachrichtungen sind ausdrücklich willkommen.

Veranstalter*innen:

Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW in Kooperation mit der Justus-Liebig-Universität Gießen und dem Diözesanbildungswerk des Bistums Limburg

Anmeldung bis zum 15. September 2023:

via QR-Code oder online unter <https://kurzelinks.de/Erinnern>



Programm

- 09:30** Ankommen bei Kaffee und Tee
- 10:00** **Grußworte und Einstimmung**
Prof. Dr. Alexander Goesmann, Vizepräsident für wissenschaftliche Infrastruktur, Justus-Liebig-Universität Gießen
Kirchenpräsident Dr. Dr. Volker Jung, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Bischöfin Prof. Dr. Beate Hofmann, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Zum Tagungsprogramm:
Prof. Dr. Naime Çakir-Mattner, Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 10:15** **Einführung in das Tagungsthema: „Die Erinnerung der Anderen“**
Dr. Andreas Goetze, Referent für interreligiösen Dialog mit dem Islam, Zentrum Oekumene Frankfurt am Main
- 10:30** **Reflexionen zur gesellschaftlichen und pädagogischen Arbeit mit Erinnerungskulturen in einer postmigrantischen Gesellschaft**
Derviş Hızarcı, Antisemitismusexperte, Pädagoge, Vorsitzender des Vereins KlgA (Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus)
- 11:15** **Shoah und plurale jüdische Perspektiven in der postmigrantischen Gesellschaft**
Sabena Donath, Direktorin der Bildungsabteilung des Zentralrats der Juden in Deutschland

- 12:00 Perspektiven für die Erinnerungs- und Bildungsarbeit in Kirche und Gesellschaft**
Podium: *Kirchenpräsident Dr. Dr. Volker Jung, Bischöfin Prof. Dr. Beate Hofmann im Gespräch mit Derviş Hızarcı, Sabena Donath und Prof. Dr. Bekim Agai*
Moderation: *Dr. Frank van der Velden, Bistum Limburg*
- 12:45 Mittagsimbiss**
- 14:00 Workshops**
- 1. Antisemitismus und Rassismus in der Schule in der heterogenen Gesellschaft**
Dr. Türkân Kanbıçak, Jüdisches Museum Frankfurt am Main
 - 2. Israelbezogener Antisemitismus**
Dr. Janis Detert, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main
 - 3. Sinti und Roma – vergessen zu erinnern?**
Francesco Arman, Dokumentationszentrum Sinti und Roma, Heidelberg
- 15.15 Kaffeepause**
- 15:30 Fishbowl**
Derviş Hızarcı, Sabena Donath, Francesco Arman, Dr. Janis Detert, Dr. Türkân Kanbıçak
Moderation: *Prof. Dr. Siegfried Krückeberg, Universität Erlangen, Lehrstuhl für Publizistik*
- 16.15 Verabschiedung/Closing**
Prof. Dr. Naime Çakir-Mattner